



Integrationsausschuss

23. Sitzung (öffentlich)

21. November 2018

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:35 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler-Deppe (CDU)

Protokoll: Steffen Exner

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Istanbul-Konvention konsequent umsetzen – Mädchen und Frauen vor Gewalt schützen

5

Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/2546 (Neudruck)

Ausschussprotokoll 17/357

– Verfahrensberatung

Der Ausschuss kommt auf Anregung von **Eva Lux (SPD)** überein, sein Votum zum Antrag zu verschieben, um Ergänzungen zu berücksichtigen, die im federführenden Ausschuss für Gleichstellung und Frauen erwartet werden.

- 2 Ausführungsgesetz zu § 47 Absatz 1b AsylG 6**
- Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/2993
- Ausschussprotokoll 17/410
- Auswertung der Sachverständigenanhörung
- 3 Gesetz zur Änderung des Abschiebungshaftvollzugsgesetzes Nordrhein-Westfalen 11**
- Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/3558
- Ausschussprotokoll 17/424
- Auswertung der Sachverständigenanhörung
- 4 Integration beginnt mit Ausbildung und Arbeit – Bewährtes bewahren, Ideen entwickeln, Unterstützung leisten. 14**
- Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/4113
- Verfahrensberatung

Der Ausschuss kommt überein, den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP – Drucksache 17/4113 – ebenfalls im Rahmen der bereits für den 13. März 2019, 10 bis 13 Uhr, angesetzten Sachverständigenanhörung zu beraten. Darin werden des Weiteren beraten: Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 17/3011 – sowie Antrag der Fraktionen von CDU und FDP – Drucksache 17/3805.

5 Bericht der Nationalstelle zur Verhütung von Folter zur Abschiebehaftanstalt Büren (s. Anlage) 15

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1408

– Diskussion

6 Verschiedenes 19

* * *